©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Lauterbornia 37: 19-22, Dinkelscherben, Dezember 1999

Nachweise von *Isoperla albanica*, *Brachyptera starmachi* und *Brachyptera trifasciata* (Plecoptera) aus Niederbayern

Records of *Isoperla albanica*, *Brachyptera starmachi* and *Brachyptera trifasciata* (Plecoptera) from Bavaria Inferior

Armin Weinzierl

Schlagwörter: Isoperla, Brachyptera, Plecoptera, Insecta, Bayern, Deutschland, Erstfund, Fundmeldung, Faunistik

Fundmeldungen zu drei Steinfliegenarten aus Niederbayern: *Isoperla albanica* und *Brachyptera starmachi*, neu für Deutschland; *Brachyptera trifasciata*.

Records of three stonefly species from Bavaria Inferior: *Isoperla albanica* and *Brachyptera starmachi*, new for Germany; *Brachyptera trifasciata*.

1 Einleitung

Bei der Bearbeitung neuerer Steinfliegen-Aufsammlungen aus Niederbayern fanden sich zwei aus Deutschland bisher nicht bekannte Arten der Gattungen *Isoperla* bzw. *Brachyptera*. Die unter anderem hierdurch veranlaßte Überprüfung von *Brachyptera*-Belegen aus den 80er und 90er Jahren erbrachte zudem einen relativ aktuellen Nachweis einer verschollen geglaubten Art.

Das Material wurde, soweit nicht anders angegeben, vom Verfasser gesammelt und bestimmt.

2 *Isoperla albanica* Aubert 1964

Rambach westlich Jochenstein (zur Donau bei km 2205, Landkreis Passau, TK 7448, 02.05.1997 - 1 ♂ (leg. Kolbeck, rev. Zwick), 02.05.1999 - 6 ♂. Neu für Deutschland.

Bis zu den jüngst publizierten Nachweisen aus Österreich (Kärnten, Burgenland, Niederösterreich; Konar 1999, Graf 1999) war der vermeintliche Endemit der Balkanhalbinsel aus Albanien, Bosnien-Herzegovina, Serbien und Montenegro bekannt (Aubert 1964, Sivec 1980). Durch den nun bekannt gewordenen Fundort im Süden des Böhmerwaldes wird das bekannte Areal der Art erneut in nordwestlicher Richtung erweitert.

Der in zwei Quellästen auf der Wegscheider Hochfläche entspringende Rambach mündet nach Passage der steilen Hänge des Passauer Donauengtales bei etwa 290 m ü. NN und ist trotz vergleichsweise geringer Höhenlage im Mittel- und Unterlauf durch eine typisch montane, artenreiche Wasserinsektenzönose charakterisiert. Bemerkenswert ist zudem das Vorkommen einiger im

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Naturraum ansonsten bisher nicht oder nur sehr selten gefundener Arten, deren Verbreitung in Bayern weitgehend auf die Alpen beschränkt ist (z. B. die Köcherfliegen *Rhyacophila torrentium* PICTET 1834 und *R. intermedia* MCLACHLAN 1868). Bei den Steinfliegen ist hier *Nemoura minima* AUBERT 1946 (21.04.1999 1 ♂) erwähnenswert, deren Vorkommen im Bayerischen Wald bislang nicht völlig gesichert war, da die Angabe von HEBAUER (1987) ausschließlich auf Weibchen beruhte.

3 *Brachyptera starmachi* SOWA 1966

Taferlruck im Nationalpark Bayerischer Wald, Große Ohe, Seebach, Vorderer und Hinterer Schachtenbach (Landkreis Freyung-Grafenau, TK 7046), 19.03.1986 - 4 ♂, 1 ♀, 30.03.1992 - 16 ♂, 10 ♀, 03.03.1998 16 ♂, seit 1980 zahlreiche Larven (pt. leg. Schulte†, Seitz). Neu für Deutschland.

Die eindeutige Bestimmung gelang erst mittels der detaillierten Originalbeschreibung und Vergleichsexemplaren aus der polnischen Tatra (leg. Kittel, coll. Limnologische Flußstation Schlitz), da die zunächst zum Vergleich herangezogenen Abbildungen bei KIS (1974) in einigen Details abweichen. Die älteren Belege aus Taferlruck wurden zunächst als *B. risi* (MORTON 1896) bestimmt (Larven) bzw. mit Vorbehalt zu *B. monilicornis* (PICTET 1841) gestellt (Adulte).

Das Vorkommen der *B. starmachi* im Böhmerwald ist einigermaßen überraschend, da sie nach den bisher bekannten Vorkommen als Karpatenendemit gelten mußte. Sie ist aus Polen, der Slowakei und Rumänien (SOWA 1966, RAUŠER 1977, KIS 1974 u. a.) bekannt und es ist als sicher anzusehen, daß sich frühere Meldungen der britischen *B. putata* (NEWMAN 1838) aus den Karpaten ebenfalls auf *B. starmachi* beziehen (z. B. ZHILTZOVA 1964 für die ehemalige UdSSR).

In Taferlruck (etwa 770 m ü. NN) markieren die nur wenige Meter von einander entfernten Mündungen des Vorderen und Hinteren Schachtenbaches in den Seebach den Anfang der Großen Ohe, einem Quellast der Ilz. Die Bäche werden seit 1980 im Rahmen der behördlichen Gewässeraufsicht (Regierung von Niederbayern) mit kleineren Lücken einmal jährlich biologisch untersucht, wobei die Beprobungstage jeweils in unterschiedliche Monate, mit Schwerpunkt im Mai und Juni, fallen. Adulte von *B. starmachi* wurden bisher ausschließlich im März auf Schnee gesammelt, was sich mit den Literaturangaben deckt (Februar bis April). Die Imagines treten hier zusammen mit u. a. *Brachyptera seticornis* (KLAPÁLEK 1902) und *Capnia vidua* KLAPÁLEK 1904 auf. Beide Arten nennt auch SOWA (1966) für die Begleitfauna am locus typicus in der Tatra. Bemerkenswert ist, daß auch er zwei Formen letztgenannter Art anführt - *vidua vidua* und die aus Bulgarien beschriebene *vidua rilensis* RAUŠER 1962. In Taferlruck kommen ebenfalls zwei der als Unterarten betrachteten *vidua*-Morphen syntop vor: *collarti* AUBERT 1950 und *rilensis* (vgl. WEINZIERL 1994).

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

4 *Brachyptera trifasciata* (PICTET 1832)

Inn bei Ering (etwa km 48, Landkreis Rottal-Inn, TK 7744), 19.03.1990 - 1 ♀.

Das einzelne Weibchen war erst bei jüngst erfolgter Nachprüfung als *B. trifasciata* erkannt und ursprünglich als *B. risi*, eine für den Unterlauf des Inn mehrfach nachgewiesene Art, mißdeutet worden.

B. trifasciata wurde wohl oft mit anderen Arten der Gattung, z. B. *B. braueri* KLAPÁLEK (1900), verwechselt und VAN TOL (1985) vermutet, daß ihr Areal sich in Mitteleuropa nicht so weit nach Norden erstreckt wie beispielsweise von RAUŠER (1962) dargestellt. Für den Inn ist die Art aus Tirol durch KÜHTREIBER (1934) belegt. Bezüglich der einstigen Häufigkeit ihres Auftretens bemerkt er zu den Männchen: "Von ihnen wimmeln zur betreffenden Zeit alle Sandbänke und Grieße." Auch RAVIZZA & ZWICK (1981) führen an, daß die einst weit verbreitete Flußart zuweilen in extrem hoher Abundanz auftrat; seit Mitte der 60er Jahre jedoch glaubhafte Nachweise fehlen. Die neueren Funde vom Alpenrhein aus den Jahren 1985 und 1989 (Zwick in litt. 1999, GRAF 1999) und vom Inn lassen aber hoffen, daß zumindest stellenweise Reliktpopulationen erhalten blieben.

Bayerische Nachweise stammen von den Flüssen Ammer und Iller aus dem Alpenvorland (ENGELHARDT 1951, MENDL 1966). THIEMS (1906) Meldung aus höheren Böhmerwaldlagen beruht hingegen ziemlich sicher auf einer Verwechslung, die übrigen Angaben für Bayern (Zitate in BURMEISTER & REISS 1983) sind zumindest unsicher.

Dank

Herzlicher Dank gebührt Herrn Prof. Dr. Peter Zwick (Schlitz) für briefliche und persönliche Mitteilungen, die Entleihe von *Brachyptera starmachi*-Vergleichsexemplaren und die Nachbestimmung eines *Isoperla albanica*-♂ sowie Herrn Helmut Kolbeck (Landshut) für die Überlassung von Material und Funddaten.

Literatur

AUBERT, J. (1964): Quelques Plécoptères du Muséum d'Histoire naturelle de Vienne.- Annalen des Naturhistorischen Museums Wien 67: 287-301, Wien

BURMEISTER, E.-G. & F. REISS (1983): Die faunistische Erfassung ausgewählter Wasserinsektengruppen in Bayern.- Informationsberichte Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft 7/83: 1-193, München

ENGELHARDT, W. (1951): Faunistisch-ökologische Untersuchungen über Wasserinsekten an den südlichen Zuflüssen des Ammersees.- Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft 41: 1-135, München

GRAF, W. (1999): Check-Liste der Steinfliegen (Insecta: Plecoptera) Österreichs.- Lauterbornia 37: 35-46, Dinkelscherben

HEBAUER, F. (1987): Die Mitternacher Ohe.- Inaugural-Dissertation Gesamthochschule Kassel, Universität des Landes Hessen, 357 S. + Anhang

KIS, B. (1974): Plecoptera.- Fauna Republicii Populare Romîne, Insecta 8,7: 1-270, Bucureşti

KONAR, M. (1999): Die Larvaldetermination der Arten der Gattung Isoperla in Kärnten (Österreich).- Lauterbornia 37: 57-62, Dinkelscherben

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

KÜHTREIBER, J. (1934): Die Plekopterenfauna Nordtirols.- Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereines in Innsbruck 43/44: I-VII, 1-219, Innsbruck

MENDL, H. (1966): Steinfliegen aus dem Allgäu (Insecta-Plecoptera). Nachtrag zur Steinfliegenliste 1964.- Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten (Allgäu) 10: 27-33, Kempten

RAUŠER, J. (1962): Přísp vek k limnické zoogeografii Dunaje.- Geografický časopis 12: 263-283, Bratislava

RAUŠER, J. (1977): Plecoptera.- Enumeratio Insectorum Bohemoslovakiae. Acta faunistica entomologica Musei nationalis Pragae 15, Supplementum 4: 27-29, Praha

RAVIZZA, C. & P. ZWICK (1981): Un dimenticato opuscolo ottocentesco della letteratura entomologica italiana.- Natura 72: 119-124, Milano

SIVEC, I. (1980): Plecoptera.- Catalogus Faunae Jugoslaviae III/6:1-30, Ljubljana

SOWA, R. (1966): Brachyptera starmachi sp. n., Plécoptère nouvellement trouvé des Carpathes.- Bulletin de l'Académie Polonaise des Sciences 14: 427-432, Warszawa

THIEM, F. M. (1906): Biogeographische Betrachtungen des Rachel.- Abhandlungen der Naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg 16: 1-95, Nürnberg

TOL, J. VAN (1985): Notes on species of the genus Brachyptera Newport (Plecoptera) from the Netherlands and Switzerland.- Zoologische Mededelingen 59: 381-390, Leiden

WEINZIERL, A. (1994): Die Steinfliegen (Plecoptera) Bayerns.- Lauterbornia 17: 79-87, Dinkelscherben

ZHILTZOVA, L. A. (1964): Die Plecopteren des europäischen Teils der Sowjetunion und des Kaukasus.- Gewässer und Abwässer 34/35: 101-114, Düsseldorf

Anschrift des Verfassers: Armin Weinzierl, Stethaimerstraße 36a, D-84034 Landshut

Manuskripteingang: 28.08.1999

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 1999_37

Autor(en)/Author(s): Weinzierl Armin

Artikel/Article: Nachweise von Isoperla albanica, Brachyptera starmachi und Brachyptera trifasciata (Plecoptera) aus Niederbayern. 19-22